

Mir scheint so hell die Sonne

Text: W. C. Agar

Musik: William J. Kirkpatrick (1838-1921)

1. Mir scheint so hell die Sonne,
2. Das Dun - kel ist ge - lich - tet;
3. Es darf nun je - der kom - men;

so fröh - lich ist mein Herz, mein
denn Je - sus ist mein Licht. Der
wer Durst hat, trink' sich satt; wer

3
Je - sus sprach: Nun le - be!
Weg liegt hell nun vor mir,
mü - de ist vom Kamp - fe,

und heil - te al - len Schmerz.
und ir - ren kann ich nicht.
hier ist die Ru - he - statt.

Ich Ich Wer

5
hör - te Sei - ne Stim - me,
muss Ihn im - mer lie - ben,
an - ruft Sei - nen Na - men,

so hold, so süß und mild,
Er tat so viel an mir,
der fin - det Se - lig - keit,

und stieg und

7
folg - te ihr zur Quel - le;
selbst vom Him - mel nie - der,
wer dem Hir - ten fol - get,

nun ist mein Durst ge - stillt.
den Tod zu lei - den hier.
geht in die Herr - lich - keit.

2

8 *Refrain*

1.-3. Hal - le - lu - - - ja, Hal - le - lu - - - ja! Nun ist
lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

11

weit der Born ge - öff - net; Ihm sei Ehr, Ihm sei Ehr! Hal - le -

13

lu - - - ja, Hal - le - lu - - - ja! Wer vom
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

15

Le - bens - was - ser schöp - fet, dürs - tet nim - mer - mehr.